



Auswärtiges Amt, Kurstraße 36 10117 Berlin

An die

für das Aufenthaltsrecht zuständigen
Ministerien und Senatsverwaltungen der Länder

HAUSANSCHRIFT
Werderscher Markt 1
10117 Berlin

POSTANSCHRIFT
Kurstraße 36
10117 Berlin

TEL + 49 (0)30 18 [REDACTED]

--nur per E-Mail--

BEARBEITET VON
[REDACTED]

BETREFF **Information für Landesbehörden**

HIER

1. **Menschenrechtslage in Belarus und kurzfristige Aufenthalte von Menschenrechtsaktivisten in DEU**
2. **Visumerteilung in China**

REFERAT: 508

508-0@diplo.de
www.auswaertiges-amt.de

ANLAGE -1-

GZ 508-516.20 BLR / CHN(bitte bei Antwort angeben)

Berlin, 07.01.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen in den Landesministerien,

wir möchten diesen Weg nutzen, um Ihnen aus aktuellem Anlass Informationen zur gegenwärtigen Situation und Visaerteilung in Belarus und zur Visumerteilung an den deutschen Auslandsvertretungen in der Volksrepublik China zukommen zu lassen.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie die Informationen an die Ausländerbehörden und ggf. weitere Landesbehörden weiterleiten würden.

1. Menschenrechtslage in Belarus und kurzfristige Aufenthalte von belarussischen Menschenrechtsaktivisten in Deutschland

Das Auswärtige Amt möchte den Landesbehörden mit anliegendem Informationsblatt aktuelle Informationen zur Menschenrechtslage in Belarus geben und darauf hinweisen, dass einige Menschenrechtsaktivisten und Personen, die sich gegen das Regime eingesetzt haben, mit einem Schengen-Visum nach Deutschland gekommen sind, um sich vorübergehend der Verfolgung in ihrer Heimat zu entziehen. Diese könnten sich nun in den kommenden Wochen mit der Bitte um Verlängerung ihres Aufenthalts an die Ausländerbehörden wenden. Das Auswärtige Amt bittet bei der Bearbeitung und Entscheidung derartiger Anträge um Berücksichtigung, dass eine frühzeitige erzwungene Rückkehr nach Belarus diesen Personenkreis erheblichen Risiken aussetzen könnte. Bei Fragen zur Situation in Belarus oder auch zu konkreten Einzelfällen stehen Kolleginnen und Kollegen des AA gerne unter folgenden Kontaktadressen für ein Gespräch zur Verfügung: 508-r1@auswaertiges-amt.de, 508-0@auswaertiges-amt.de.

Im Auswärtigen Amt liegt auch eine Liste mit Personen vor, denen aus humanitären Gründen für einen Kurzaufenthalt eine Einreise nach Deutschland ermöglicht wurde.

2. Visumerteilungspraxis in China und Beteiligung von Landesbehörden

Deutschland lässt wichtige Einreisen aus China im Rahmen der geltenden pandemiebedingten Einreisebeschränkungen bereits in weitem Umfang zu. Leider erlaubt China umgekehrt entsprechende Einreisen aus Deutschland/der EU nicht in nennenswertem Umfang, wie es dem Prinzip der Gegenseitigkeit entspräche. Im Gegenteil haben die chinesischen Behörden Anfang November 2020 ihre Einreisebestimmungen nochmals deutlich verschärft, was erhebliche negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft hat.

Solange keine Änderung der chinesischen Einreise- bzw. Visumerteilungspraxis im Sinne der Gegenseitigkeit erfolgt, verlangen die deutschen Auslandsvertretungen in China daher im Rahmen der Beantragung von Visa für Fachkräfte aus China und für Geschäftsreisen von Antragstellern in China Dokumente zur Glaubhaftmachung, dass an der betreffenden Einreise ein wichtiges Interesse der deutschen Wirtschaft oder ein sonstiges öffentliches Interesse Deutschlands besteht. Diese Praxis ist mit dem Auswärtigen Amt abgestimmt.

Zur Glaubhaftmachung des Bestehens eines wichtigen Interesses der deutschen Wirtschaft an der Einreise eines Visumantragstellers können insbesondere entsprechende Bestätigungen der deutschen Landes- oder Bundesbehörden (z.B. Wirtschaftsministerien oder Innenministerien der Länder) dienen. Diese Bestätigungen sind in Schriftform bzw. mit Unterschrift auszustellen (wobei Übermittlung einer Kopie bzw. eines PDF Scan der unterschriebenen Bestätigung an die jeweilige deutsche Auslandsvertretung in China im Rahmen des Visumantragsverfahrens genügt). In den Bestätigungen ist zu begründen, warum ein wichtiges Interesse der deutschen Wirtschaft an der Einreise besteht (z.B. gesamtwirtschaftliche oder regionalwirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens; Vernetzung des Unternehmens mit anderen deutschen Unternehmen im Rahmen von Lieferketten; Anzahl in Deutschland durch das Unternehmen geschaffener Arbeitsplätze).

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

